Zur Eröffnung der Ausstellung

Jochen Stenschke
Bilder im schwarzen Kasten

am Sonntag, 30. August 2009 um 12 Uhr
laden wir Sie herzlich ein.

Begrüßung: Dr. Marita Pfeiffer
Stiftung Industriedenkmalpflege
und Geschichtskultur

Einführung: Dr. Christoph Kivelitz
Kunsthistoriker

Kokerei Zollverein | Mischanlage
Welterbe Zollverein Areal C
Arendahls Wiese, 45141 Essen

30. August bis 1. November 2009
Di–So 10–18 Uhr, Eintritt 2 Euro
www.industriedenkmal-stiftung.de
www.zollverein.de

Ein Projekt der Stiftung Industriedenkmalpflege
und Geschichtskultur

Mit freundlicher Unterstützung von **NINO Druck GmbH** Neustadt/Weinstr. • Fotografie: Harald Priem • Gestaltung: [trans-ponder.de]

Zur Ausstellung erscheint im Kerber ART Verlag die Publikation „Bilder im schwarzen Kasten“
mit Beiträgen von
Jutta Meyer zu Riemsloh, Kunstverein Münsterland
Dr. Beate Reifenscheid, Ludwig Museum Koblenz
Otto Pannewitz, Galerie der Stadt Sindelfingen
Dr. Christoph Kivelitz, Galerie Robert Drees, Hannover

Hrsg. Stiftung Industriedenkmalpflege
und Geschichtskultur

Die Buchpräsentation findet am **Mittwoch, 30.09.2009 um 18 Uhr** in der Mischanlage der Kokerei Zollverein in Essen statt.

Jochen Stenschke
Bilder im schwarzen Kasten

Der in Berlin und Bielefeld lebende Künstler reflektiert über die Möglichkeiten, Gedanken und Empfindungen mit malerischen Mitteln zur Anschauung zu bringen. Stenschke verbindet unterschiedliche Bildtraditionen – von der Ornamentik des Islam bis hin zur abstrakten und konkreten Kunst der westlichen Moderne –, Gegensätze, die er auf ihre gemeinsamen Wurzeln zurückzuführen sucht. Organisch anmutende Form- und Farbschwingungen scheinen im Raum zu schweben und diesen rhythmisch zu strukturieren. Aus diesen dynamischen Prozessen realisiert der Künstler einen ganzheitlichen Formen- und Gestaltkanon, der kulturelle Grenzen und Spannungsräume übergreift. In den ehemals mit Steinkohle gefüllten Bunkern der Mischanlage entfalten die „Bilder im schwarzen Kasten“ eine besondere Wirkkraft, die dem Betrachter verborgene Strukturen und Details einer universellen Bildsprache erschließt.

UNESCO-Welterbe Zollverein

Das UNESCO-Welterbe Zeche und Kokerei Zollverein begeistert mit perfekter Bau- und Ingenieurskunst des 19. und 20. Jahrhunderts auf einem riesigen Areal. Wo früher täglich Tausende Tonnen Kohle zu Tage gefördert und zu Koks veredelt wurden, finden sich heute namhafte Museen, moderne Unternehmen und Forschungseinrichtungen, die das faszinierende Industriedenkmal mit neuem Leben füllen. Interventionen zeitgenössischer Kunst gehören hier das ganze Jahr über ebenso zum Programm wie ein großes Spektrum an Kulturveranstaltungen.